

DER BILINGUALE ZUG UND DAS ABIBAC AM HUMBOLDT-GYMNASIUM

Seit 1994 verfügt das Humboldt-Gymnasium Weimar über einen bilingual-französischsprachigen Zug, und seit 2009 kann man hier mit dem AbiBac einen Doppelabschluss erwerben: Das Abitur und das französische Baccalauréat. Was bedeutet das, und wie funktioniert es?

Der Einstieg in den bilingualen Zug

Ein Schüler kann beim Wechsel zum Humboldt-Gymnasium wählen, welche der beiden Fremdsprachen Englisch und Französisch er als erste und welche als zweite lernen will. Es ist aber keine spezielle Sprachenschule, sondern bietet seinen Schülern daneben mit seinem Schulprofil auch andere Schwerpunkte.

Zielgruppe des bilingualen Zuges Französisch sind in erster Linie jene Schüler, die seit der 5. Klasse Französisch als erste Fremdsprache lernen. Gegen Ende der 6. Klasse spricht die Klassenkonferenz eine Empfehlung für jene Schüler aus, denen sie den Eintritt in den bilingualen Zug zutraut. In der Regel ist die Voraussetzung dafür, dass die Leistungen in Französisch gut sind und das auch das allgemeine Leistungsniveau und die Leistungsbereitschaft entsprechend eingeschätzt werden. Die Eltern können dann ihr Kind zur 7. Klasse dafür anmelden.



Mit Beginn der **7. Klasse** besuchen die angemeldeten Schüler dann den bilingualen Geschichtsunterricht. Erfahrungsgemäß ist das die überwiegende Mehrheit einer Klasse. Die nicht angemeldeten Schüler nehmen nun am Geschichtsunterricht der Parallelklasse teil, ansonsten bleibt der Klassenverband aber bestehen. Im bilingualen Geschichtsunterricht wird angestrebt, zunehmend Themen auf Französisch zu behandeln. Zu Beginn ist das naturgemäß noch die Ausnahme, wird aber systematisch geübt. Da dazu auch der Aufbau eines entsprechenden französischen Wortschatzes und die Auseinandersetzung mit fremdsprachigen Texten und Dokumenten gehört, umfasst der bilinguale Geschichtsunterricht in Klassenstufe 7 eine Stunde mehr als der muttersprachliche Geschichtsunterricht (3 statt 2).

Der Eintritt in den bilingualen Zug ist nur zur Klassenstufe 7 möglich. Man kann aber halbjährlich jeweils zum Beginn eines neuen Schul(halb)jahres den bilingualen Zug wieder verlassen, falls sich die Entscheidung im individuellen Fall als ungünstig herausstellt. Mit der Abmeldung wechselt der Schüler dann ebenfalls nur für den Geschichtsunterricht in die Parallelklasse. Diese Entscheidung ist dann unwiderruflich.

In der **Klassenstufe 9** bekommen alle Schüler Sozialkunde als neues Fach. Für die Schüler des bilingualen Zuges ist dies dann das zweite bilingual auf Französisch unterrichtete Fach. Das Fach hat den Vorteil, dass es inhaltliche und sprachliche Schnittpunkte mit dem Fach Geschichte hat und eine größere fremdsprachliche Relevanz für die Lerner als etwa Geographie, wo es sehr viel sehr fachspezifisches Vokabular zu lernen gälte. In der Regel kann in Klasse 9 schon ein guter Teil des bilingualen Sachfachunterrichts auf Französisch erfolgen.

In der **Klassenstufe 10** erhalten alle Schüler, die Französisch als erste Fremdsprache lernen, zusätzlich zwei Wochenstunden Unterricht in französischer Literatur.

Förderung von Austausch

In der 7. Klasse findet nach Möglichkeit ein regulärer, jeweils einwöchiger Austausch zwischen den Klassen mit Französisch als erster Fremdsprache und unseren Partnern an den Collèges in Bresles und Froissy in der Picardie statt, der Partnerregion Thüringens.



Das Humboldt-Gymnasium unterstützt darüber hinaus aber auch Schüler, die in Klasse 9 und 10 an einem längeren individuellen **Austausch** teilnehmen wollen. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Schüler am Voltaire-Programm (6 Monate) oder am Sauzay-Programm (3 Monate) des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) teilgenommen oder privat einen ähnlichen Austausch organisieren können. Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnehmer meist mit großem Gewinn von diesem Austausch kommen. Sie profitieren sprachlich, aber darüber hinaus auch bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Für das weitere Lernen im bilingualen Zug ist solch ein Austausch keine Voraussetzung, aber eine große Hilfe. Aber auch an Schüler, die Französisch als zweite Fremdsprache lernen, richten sich die Angebote des DFJW.

Oberstufe: Ziel AbiBac

In der Klassenstufe 10 entscheiden alle Schüler nach den entsprechenden Vorgaben für die Thüringer Oberstufe, welche Fächer sie belegen und in welchen Fächern sie sich im Abitur prüfen lassen wollen. Die meisten Schüler des bilingualen Zuges entscheiden sich dann, die bereits investierte zusätzliche Arbeit zu nutzen und das AbiBac anzustreben. Dafür müssen sie bei der Wahl folgendes berücksichtigen:

- Französisch und Geschichte bilingual müssen als Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau (eA) gewählt werden. Es findet jeweils eine schriftliche Abiturprüfung statt. Der Französischunterricht umfasst wie in Klassenstufe 10 zwei zusätzliche Stunden Literaturunterricht.
- Sozialkunde bilingual muss als Fach mit grundlegendem Anforderungsniveau (gA) belegt werden. Eine Abiturprüfung muss nicht abgelegt werden.

In der Klassenstufe 11 machen die Schüler des AbiBac-Zuges einen jeweils einwöchigen Austausch mit Schülern unserer AbiBac-Partnerschule in der Picardie, dem Lycée Félix Faure in Beauvais.



AbiBac-
Partnerschulen
seit 2009



Nach dem Bestehen des Abiturs fällt endgültig die Entscheidung, ob sich ein Schüler der abschließenden mündlichen Literaturprüfung stellt, um auch das Baccalauréat zu erwerben. Die Prüfung wird vom Literaturlehrer sowie einem Prüfungsbeauftragten des französischen Erziehungsministeriums durchgeführt. Neben dem Ergebnis der mündlichen Prüfung werden auch die schriftlichen Abiturklausuren in Französisch und Geschichte bilingual sowie weitere Abitur-Ergebnisse für die Ermittlung des Ergebnisses des Bac einbezogen, wozu dort die deutschen Noten in französische umgerechnet werden.

Die Abitur- und Baccalauréat-Zeugnisse werden schließlich bei einer gemeinsamen Zeremonie des ganzen Abiturjahrgangs übergeben.

Übersicht über die Wahl der Fremdsprachen am Humboldt-Gymnasium

	Regelzug	Bilingualer Zug
Fremdsprachen ab Kl. 5*	1. Englisch 2. Französisch	1. Französisch 2. Englisch
Geschichtsunterricht (hier ab Kl. 7)	klassisch	<i>zunehmend französisch- sprachig</i>
Sozialkundeunterricht ab Kl. 9	klassisch	<i>zunehmend französisch- sprachig</i>
Abitur	klassische Möglichkeiten	klassische Möglichkeiten + Möglichkeit für <i>bilinguales Zertifikat</i> <i>oder</i> <i>Baccalauréat (Abibac)</i>

*Wir streben an, zukünftig die zweite Fremdsprache mit dem zweiten Halbjahr der 5. Klasse in konzentrierterer Form einzuführen.

Mit der Einführung eines Wahlpflichtfachs ab Klassenstufe 9 in Thüringen besteht am Humboldt-Gymnasium hier die Wahl zwischen Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften oder einer dritten Fremdsprache (Latein oder Russisch).

Der bilinguale Zug und AbiBac am Humboldt-Gymnasium

Angegeben ist die jeweilige Wochenstundenzahl.

Jg.	Französisch (+ Literatur)	Geschichte bilingual	Sozialkunde/ Geo bilingual	
Prüfg.	<i>schr. + mdl.</i>	<i>schr.</i>	-	ABIBAC (oder bilinguales Zertifikat)
12	4 + 2	4	2	
11	4 + 2	4	2	
10	3 + 2	2	1	BESCHEINIGUNG ÜBER DEN BESUCH DES BILINGUALEN ZUGES nach Kl. 10
9	4	2	2	
8	4	2	-	
7	5	3	-	
6	5	<i>1 dt.</i>	-	
5	6	<i>1 dt.</i>	-	

Weitere Auskünfte zum AbiBac unter

www.france-allemande.fr/AbiBac-Gleichzeitiger-Erwerb-der.1433.html

SAR, 20.11.2013